DIE BRÜCKE

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde
Duisburg-Neudorf-West

GOTTESDIENSTE SEITE 2 / 3

NACHGEDACHT SEITE 4

AUS DER GEMEINDE SEITE 5 BIS 14

PILGERN SEITE 7

WELTGEBETSTAG SEITE 9

KLIMAFASTEN, KIRCHENTAG SEITE 11

KASUALIEN SEITE 14

GEBURTSTAGE SEITE 15

Ab April wollen wir die Brücke wieder verteilen. Wenn Sie dabei gerne mitmachen möchten, melden Sie sich bei uns! Unsere Mailadresse finden Sie auf Seite 16!

Ausgabe
Februar / März

Gottesdienste

HERZLICH WILLKOMMEN!

FEBRUAR

SONNTAG, 05. FEBRUAR

Gottesdienste	Krüger
09:30 Uhr	Pauluskirche
11:00 Uhr	Gemeindezentrum

SAMSTAG, 11. FEBRUAR

Musikalische Abendandacht

18:00 Uhr	Gemeindezentrum Abendandachtsteam

SONNTAG, 12. FEBRUAR

Gottesdienste	Nadolny
09:30 Uhr	Pauluskirche
11:00 Uhr	Gemeindezentrum

SAMSTAG, 18. FEBRUAR

Gottesdienst im HEWAG-Stift

10:30 Uhr	Poll

SONNTAG, 19. FEBRUAR

Gottesdienste	Poll
09:30 Uhr	Pauluskirche
11:00 Uhr	Gemeindezentrum

SONNTAG, 26. FEBRUAR

Gottesdienste mit Abendmahl

09:30 Uhr	Hoffmann Pauluskirche Gemeindeversamm-lung
11:00 Uhr	Poll Gemeindezentrum

MÄRZ

FREITAG, 03. MÄRZ

Weltgebetstag

17:00 Uhr	Krüger Pfarrsaal St. Gabriel

SONNTAG, 05. MÄRZ

Gottesdienste	Krüger
09:30 Uhr	Pauluskirche
11:00 Uhr	Gemeindezentrum

SONNTAG, 12. MÄRZ

Gottesdienste	Hoffmann
09:30 Uhr	Pauluskirche
11:00 Uhr	Gemeindezentrum

Gottesdienste

HERZLICH WILLKOMMEN!

SAMSTAG, 18. MÄRZ
Gottesdienst im HEWAG-Stift
10:30 Uhr Hoffmann

SAMSTAG, 18. MÄRZ
Musikalische Abendandacht
18:00 Uhr Gemeindezentrum
Abendandachtsteam

SONNTAG, 19. MÄRZ
Gottesdienste Poll
09:30 Uhr Pauluskirche
11:00 Uhr Gemeindezentrum

SONNTAG, 26. MÄRZ
Gottesdienste Poll
mit Abendmahl
09:30 Uhr Pauluskirche
11:00 Uhr Gemeindezentrum

APRIL

SONNTAG, 02. APRIL
PALMSONNTAG
Gottesdienste Hoffmann
09:30 Uhr Pauluskirche
11:00 Uhr Gemeindezentrum

DONNERSTAG, 06. APRIL
GRÜNDONNERSTAG
Gottesdienst Krüger
18:00 Uhr Gemeindezentrum

FREITAG, 07. APRIL
KARFREITAG
Gottesdienste
11:00 Uhr Poll
Gemeindezentrum
15:00 Uhr NN
Pauluskirche

SAMSTAG, 08. APRIL
OSTERNACHT
Gottesdienst Krüger
22:00 Uhr Kirchwiese
Christuskirche

SONNTAG, 09. APRIL
OSTERSONNTAG
Gottesdienste
09:30 Uhr Hoffmann
Pauluskirche
11:00 Uhr Poll
Gemeindezentrum

Pauluskirche: Wanheimer Straße 82; Gemeindezentrum: Wildstraße 31

Der Glanz im Auge des Vaters

Vor einiger Zeit saß ich mit einer alten Sandkastenfreundin zusammen. Wir hatten endlich mal wieder Zeit füreinander und wir redeten und redeten.
Irgendwann sagte sie: „Irgendwo ist mir letztens dieser wunderbare Ausdruck begegnet: *Der Glanz im Auge des Vaters* Diesen Glanz im Auge meines Vaters, diesen Glanz im Auge meiner Mutter hätte ich gerne gesehen. Ich hätte mir gewünscht, dass meine Eltern stolz auf mich gewesen wären. Ich hätte mir gewünscht, einfach Anerkennung dafür zu bekommen, dafür, dass ich so bin wie ich bin. Ich habe diesen Glanz nie wahrgenommen."

Danach sehnen sich Kinder doch, danach sehnen wir uns doch: nach Anerkennung ohne kritisierende Sätze, Unterstützung ohne dafür vorher etwas leisten zu müssen, bedingungslose Liebe ohne Wenn und Aber."

„Dies ist meine liebe Tochter, an der ich Wohlgefallen habe."
„Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe."
Ein wunderbarer Satz.
Stellen Sie sich vor, Sie bekämen diesen Satz geschenkt: Stellen Sie sich das einen Moment vor und spüren Sie, wie der Satz sich anfühlt,… was diese Worte bewirken…
Atmen Sie den Glanz dieses Satzes tief ein – spüren Sie seine Wärme – seine Leuchtkraft.
Solche Worte lassen uns innerlich wachsen, sie stärken uns den Rücken für alles, was wir allein in Angriff nehmen und auf die Beine stellen wollen und müssen.
„Dies ist meine liebe Tochter, an der ich Wohlgefallen habe – dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe."

Diesen Satz bekommt Jesus geschenkt am Ende einer Geschichte. Es ist die Geschichte seiner Taufe.
Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald herauf aus dem Wasser. Und siehe, da tat sich der Himmel auf, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und über sich kommen. Und siehe, eine Stimme vom Himmel herab sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.

Jesus kommt zum Jordan, um sich von Johannes taufen zu lassen. Er will Buße tun. Sein Leben steht an einem Scheideweg: Entweder bleibt er beim Altvertrauten, ergreift, so wie es früher üblich war, den Beruf seines Vaters und führt ein einigermaßen vorhersehbares, behütetes Leben. Oder er geht einen ungewöhnlichen, extremen, riskanten Weg, von dem er nicht weiß, wohin er führt, von dem er nicht einmal weiß, wie und wovon er leben wird.

An diesem Punkt seines Lebens lässt er sich taufen, weil er Kraft braucht für den neuen Weg. Hier sucht er Unterstützung. Und: Hier bekommt er diese Unterstützung: *Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.* Dieser rückenstärkende Satz wird ihm geschenkt.
Und in diesem einen Satz schwingt so viel Mut-machendes mit:
„Ja, deine Entscheidung ist richtig, gehe deinen Weg."
„Ich, Gott, bin an deiner Seite und ich schenke dir meine Geisteskraft. Sie wird dich stärken und führen."
„Ich halte zu dir."
„Du bist gesegnet.""
Jesus sieht und fühlt und hört und erlebt den Glanz im Auge seines Vaters. Und so geht er den unsicheren, den schweren, den gefährlichen Weg - mit dem Segen Gottes, mit dem Segen seines Vaters, der ihm den Rücken stärkt.

Die Menschen, die Jesus begegnen, entdecken denselben Glanz in seinen Augen. *„Du bist meine geliebte Tochter – du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen."* Diese Botschaft berührt sie – ganz tief in ihrem Innersten. Und so trifft sie der Glanz in seinen Augen.
Und so trifft auch dich der Glanz und so trifft mich der Glanz. *„Du bist meine geliebte Tochter – du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen."*
„Gehe deinen Weg."
„Ich, Gott, bin an deiner Seite und schenke dir meine Geisteskraft. Sie wird dich stärken und führen."
„Ich halte zu dir."
„Du bist gesegnet."

Und so atme diesen Glanz – spüre seine Wärme!
Denn: Einmal gesegnet worden zu sein heißt für immer gesegnet zu sein.

Ihre Pfarrerin Stephanie Krüger

Musikalische Abendandachten

Samstag 11.02. um 18 Uhr im GZ Wildstraße

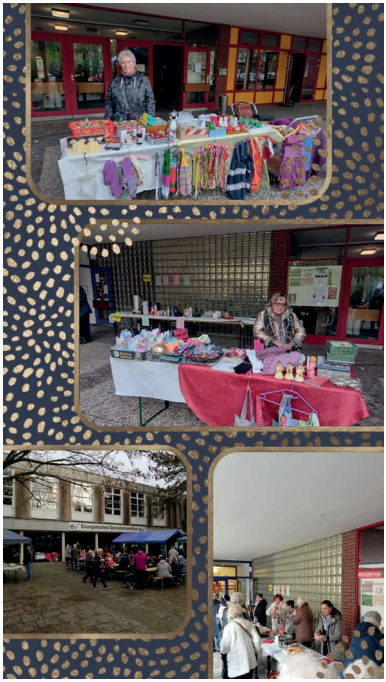
Samstag 18.03. um 18 Uhr im GZ Wildstraße

singend beten und zur Ruhe kommen –
Gottes Wort hören und Kraft tanken –
dazu laden wir Sie ganz herzlich ein…

Mit vielen schönen Liedern und Texten.

Aus dem BBZ

Weihnachtsmarkt



Im Jahr 2022 konnte bei Glühwein, Punsch oder leckerem Kakao Jung und Alt in der Gemeinde den gemütlichen Weihnachtsmarkt besuchen.
Der Duft von frisch gebackenen Waffeln oder deftigem Linseneintopf wehte über den gesamten Platz.
Besucher der Begegnungsstätte boten ihre liebevoll gestalteten Hand- und Bastelarbeiten an einem eigens dekorierten Stand an.

Adventsfrühstück

Zum diesjährigen Adventsfrühstück wurden über 30 Gäste herzlich begrüßt.
Nach dem Gang zum Buffet folgte ein gemeinsames Singen von bekannten Weihnachtsliedern.
Mit musikalischer und stimmlicher Unterstützung des angrenzenden ev. Kindergartens, konnten die Festtage starten.

Adventsfenster

Das 15te Adventsfenster konnte im Begegnungs- und Beratungszentrum gemeinsam eröffnet werden. Zu Glühwein, Kinderpunsch und Knabbereien wurde gesungen und einer zauberhaften Weihnachtsgeschichte gelauscht.

Neues Angebot im BBZ

Am 02.02.2023 von 10:00 – 11:30 Uhr startet ein Smartphone-Kurs (Android Betriebssystem) im BBZ Neudorf-West.
Möchten Sie den grundlegenden Umgang mit Ihrem Smartphone lernen, dann melden Sie sich.

Pilgern im Winter und in NRW

Am Samstag, den 07.01.2023 starteten 16 PilgerInnen in ein neues Pilgerjahr. Die Strecke von Kranenburg überraschte uns mit wunderschönen Ausblicken über die Landschaft des Niederrheins. Es ging durch den Rest eines Niedermoores entlang landwirtschaftlicher Nutzflächen, vorbei an einer noch funktionierenden Windmühle und durch den Tiergarten nach Kleve. Wir genossen den Weg begleitet von Sonnenschein bei angenehmen Temperaturen und guten Gesprächen.

Am 22.04.2023 wird es auf dem Niederrheinischen Jakobsweg mit der nächsten Etappe bis nach Kalkar weitergehen. Ebenfalls ist in diesem Jahr auch wieder ein Pilgerwochenende in Planung. Die Strecke schließt an unseren Zielort von 2019 an und führt weiter durchs Sauerland in Richtung Köln.
Für Fragen wendet euch bitte an:
ines.auffermann@ekir.de

Kirchenmusik

Die Kirchenmusik der drei Gemeinden Hochfeld, Neudorf-Ost, Neudorf-West wird ab 2023 gemeinsam gestaltet von Ada Tanir, Roland Ring und Volker Nies, der die derzeit vier unten genannten Ensembles / Chöre leitet.
Unser Angebot ist breit aufgestellt und lädt ein zum Mitsingen und Mitspielen. Wenn Sie Lust haben bei uns mitzumachen, so sind Sie ganz herzlich eingeladen die Proben zu besuchen und uns kennen zu lernen. Kontakt zum Kirchenmusiker: **volker.nies@ekir.de**
Auf unserem Youtube-Kanal „evangelisch Neudorf-West“ finden Sie neben Musik- und Andachts-Videos auch einige, in denen sich die Kirchenmusikgruppen vorstellen.

Chor „Friends of Thomas Tallis“	Di 19:30	Gemeindehaus Wildstraße 31
Blockflötenensemble	Mi 18:45	Konfirmandenraum [1)]
Posaunenchor	Mi 20:00	Konfirmandenraum [1)]
Gospelchor „Praise Together“	Do 19:00	Gemeindehaus Wildstraße 31

[1)] *an der Christuskirche*

Glaube bewegt

Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene.

Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der nationalchinesischen Kuomintang vor den Kommunist*innen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“,

sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist*innen z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

„Der Ton macht die Musik“:

so heißt das Thema mit dem sich nun die Kinder im Familienzentrum das ganze Jahr beschäftigen werden. Das Thema beginnt bei fünf frechen Mäusen, welche die Frösche beim Konzert beobachten und uns durch die Karnevalszeit begleiten.

Wir freuen uns auf einen Besuch im Lehmbruck Museum zum Instrumente basteln, wir entdecken die Töne der Natur und bringen uns mit Musik in Bewegung.

Wir freuen uns auf gemeinsames Singen und Musizieren, aufs Genießen leiser Töne und aufs Fühlen lauter Bässe.

Fasten fürs Klima

Traditionell ist die Fastenzeit im Alltagsleben geprägt durch Verzicht auf Fleisch oder Genussmittel. Heute erleben wir Fasten immer häufiger in Zusammenhang mit Zeit für positive Veränderungen und neuen Erfahrungen.

Wie notwendig Veränderungen sind, macht auch der Klimawandel deutlich. Die Aktion Klimafasten ermuntert, in den kommenden sieben Wochen ein klimagerechtes, schöpfungsliebendes und rücksichtsvolles Leben einzuüben.

Wir nehmen uns Zeit….
- um Energie wertzuschätzen
- für die Dinge, die wir (ver)brauchen
- für einen Blick auf unseren Flächenverbrauch
- um mal anders mobil zu sein
- für eine effizientere und ökologisch bessere Beleuchtung
- für Biodiversität
- zum Glücklichsein

Allen Teilnehmenden der diesjährigen Fastenaktion wünschen wir gute und nachhaltige Erfahrungen und Gottes Segen.
Impulse und Materialien unter www.klimafasten.de.

Jetzt ist die Zeit… für den Kirchentag 2023 in Nürnberg

Vom 7. bis 11. Juni 2023 ist es endlich so weit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag findet nach vier Jahren Pause wieder statt. Doch was genau ist der Kirchentag eigentlich? Wer sich darunter vorstellt, einen Tag in einer Kirche zu verbringen, liegt falsch. Kirchentag ist viel mehr! **Fünf Tage Großveranstaltung**, die Vielfältiges zu bieten hat.
Bei ungefähr 2.000 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei. Teilnehmende können sich ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen. Kirchentag ist es ein großes Anliegen, aktuelle Herausforderungen in den Blick zu nehmen und Menschen eine Plattform zu geben. Wer gerne selbst Hand anlegt, sollte sich einmal durch das Workshop-Angebot blättern.

Kirchentag ist einmalig!

Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. **Die Gemeinschaft und der Austausch** untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Egal, ob allein, mit der eigenen Freundes- oder Gemeinde-Gruppe oder der eigenen Familie; einsam wird auf dem Kirchentag niemand sein.
Der Kirchentag steht dabei unter der Losung „Jetzt ist die Zeit“ (Mk 1,15); vielleicht ist es ja auch für Sie an der Zeit, für ein paar Tage aus dem Alltag auszubrechen und zum Kirchentag zu kommen.
Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter kirchentag.de/tickets!

Fränkische Gastfreundschaft

Mit dem 38. Deutschen Evangelischen Kirchentag kommt der Kirchentag nach gut 40 Jahren das erste Mal wieder nach Nürnberg. Menschen in der Region rund um Nürnberg und Fürth steht als Gastgeber:innen ein ganz besonderes Kirchentagserlebnis bevor.
Sie können sich zum Beispiel selbst mit eigenen Programmbeiträgen einbringen beim **„Abend der Begegnung“**, das Straßenfest zu Beginn des Kirchentages. Im wahrsten Sinne des Wortes werden Nürnberger:innen und Fürther:innen auch Gäste beherbergen, indem Sie ein **privates Quartier** in Form einer Schlafcouch oder Gästezimmer anbieten. Auf diese Weise erleben sie einen ganz besonderen Austausch mit Teilnehmenden des Kirchentages. Den Kirchentag bei sich zu Besuch zu haben, verspricht in jedem Fall, fünf Tage keine Langeweile und jede Menge toller Erfahrungen!
Weitere Informationen finden Sie unter **kirchentag.de**
Sie können sich auch **über den Kirchenkreis beim Kirchentag anmelden**.
(Informationen bei Pfarrerin Stephanie Krüger.)

Pfarrbüro

Hallo liebe Gemeinde,
ich möchte mich einmal bei Ihnen vorstellen.
Ich bin die neue Gemeindesekretärin in der Ev. Kirchengemeinde Duisburg-Neudorf-West.

Mein Name ist Michaela Gräfe, ich bin 49 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder (23 und 20 Jahre alt)

Einige von Ihnen kennen mich vielleicht sogar schon, da ich in Neudorf nicht ganz unbekannt bin.
Seit etwas mehr als 10 Jahren arbeite ich schon in der Nachbargemeinde Neudorf-Ost als Gemeindesekretärin und mit der einen oder dem anderen habe ich dadurch bestimmt schon Kontakt gehabt.
Seit Mai 2020 betreue ich zusätzlich noch das Gemeindebüro der Gemeinde Duisburg-Hochfeld.
Und nun freue ich mich, auch für Sie mit einem offenen Ohr und als Anlauf- und Kontaktstelle für die ganze Gemeinde da zu sein.
Ab sofort erreichen Sie mich telefonisch unter: 0203-2898589.

Wochentag	**Gemeindebüro**	**Öffnungszeiten**
Montag	Ev. Kirchengemeinde Neudorf-Ost Wildstraße 31, 47057 DU	10:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Dienstag	Ev. Gemeinde Hochfeld Paulusstr. 28, 47053 DU	08:00 Uhr bis 14:30 Uhr
Donnerstag	Ev. Kirchengemeinde Neudorf-Ost Wildstraße 31, 47057 DU	10:00 Uhr bis 13:00 Uhr
	Ev. Kirchengemeinde Neudorf-West Hebbelstr. 2. 47057 DU	15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	Ev. Kirchengemeinde Neudorf-West Hebbelstr. 2, 47057 DU	10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Ich freue mich schon auf Ihren Anruf oder Ihren Besuch!

Ihre Michaela Gräfe

Aus dem Jugendzentrum

Wir vom ZAP wünschen allen ein frohes neues Jahr.

In diesem Jahr werden wir unser Angebot ein wenig verändern, um den älteren Jugendlichen in unserem Stadtteil einen Raum für ihre Freizeit zu bieten.
Dabei können Jugendliche ab 14 Jahren aktiv mitgestalten.
Vom Abriss einer Holzwand über das Planen eines Raumkonzept und dessen Umsetzung ist alles dabei.

Aber auch Freizeitaktivitäten wie Billard, Kickern, Gesellschaftsspiele oder mit den Freunden an der Konsole spielen usw. sind im Angebot.

Um diesen Raum zu schaffen ist es notwendig, unsere Öffnungszeiten zu ändern:

Dienstag- Freitag von 15:00 – 18:00 Uhr
und
Mittwoch- Freitag von 18:00 – 21:00 Uhr (ab 14 Jahre)

Montags ist das Jugendzentrum geschlossen.

Wir freuen uns auf euch
euer ZAP - Team

GEBURTSTAGE IM FEBRUAR

GEBURTSTAGE IM MÄRZ

IMPRESSUM

DIE BRÜCKE wird herausgegeben von der Ev. Kirchengemeinde Duisburg Neudorf-West, Am Burgacker 14-16, 47051 Duisburg, Tel. 0203 - 35 31 08, oeffentlichkeitsarbeit-neudorf-west@ekir.de.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. V.i.S.d.P. – Pfarrerin S. Krüger.

Pfarrerin und Pfarrer

NEUDORF WEST
Stephanie Krüger
Tel. 35 31 08
stephanie.krueger@ekir.de
Mittwochs nicht erreichbar.

NEUDORF OST
Tillmann Poll
Tel.: 0176 578 125 83
tillmann.poll@ekir.de
Freitags nicht erreichbar.

HOCHFELD
Martin Hoffmann
Tel.: 57 85 672
martin.hoffmann@ekir.de

Kirchenmusikerin und Kirchenmusiker

Volker Nies
volker.nies@ekir.de

Ada Tanir
ada.tanir@ekir.de

Roland Ring
roland.ring@ekir.de

KÜSTER
Frank Schimke
Tel. 0174-52 42 793,
am Besten zu erreichen:
Mittwoch, 10:00 - 12:00 Uhr
Freitag 10:00 - 12:00 Uhr
Montags nicht erreichbar.

EV. KINDERGARTEN – FAMILIENZENTRUM
Leiterin Melanie Horsing
Tel. 79908113
kiganeu@ekir.de

EV. JUGENDZENTRUM
Jugendleiter Sebastian Wittke
Tel. 0163-66 44 454
zap.jugendzentrum@ekir.de

EVANGELISCHES CHRISTOPHORUS-WERK E.V.
BBZ-BEGEGNUNGSSTÄTTE FÜR ÄLTERE BÜRGER
Leiterin Sandy Krischok
Tel. 79908111
sandy.krischok@cwdu.de

DIAKONIE EV. SOZIALSTATION
Herr Finke
Tel. 41 86 62 70,
24 Stunden erreichbar
pflege-mittesued@pflege4du.de

REDAKTION BRÜCKE
oeffentlichkeitsarbeit-neudorf-west@ekir.de

HOMEPAGE
www.neudorf-west.ekir.de

YOUTUBE
www.youtube.de
„evangelisch Neudorf West“

Spendenkonto der Gemeinde
Evangelische Kirchengemeinde **Duisburg-Neudorf-West**
IBAN: DE46 3506 0190 1010 1010 14
Verwendungszweck: Allgemeine Gemeindearbeit